

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung BUA/02/2024 des Bau- und Umweltausschusses am
29.01.2024

Tagesordnungspunkt 1: 2024-004

Bauantrag: Neubau eines 49,93 m Schleuderbetonmastes mit 2 Plattformen sowie
Systemtechnik u. Fundament

Baugrundstück: Flst.Nr. 8634 der Gemarkung Eberbach

Beschlussantrag:

1. Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt.
2. Zu dem Antrag wird die Erteilung einer Erlaubnis nach den Vorschriften der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Neckartal II - Eberbach“ befürwortet.

Beratung:

Verwaltungsangestellte Seel erläutert eingehend den Inhalt der Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass die Verwaltung ein Gespräch mit dem zuständigen Jagdpächter Herrn Dr. Wiese geführt habe und den Hinweis aufnahm, dass in der Brunftzeit von September bis Ende Oktober zum Schutz des dort angesiedelten Rotwildes der Hauptweg durch den Gretengrund nicht befahren werden solle.

Der Hauptbrunftplatz liege direkt am Hauptweg und die an- und abfahrenden Fahrzeuge zur Baustelle würden das Brunftgeschehen negativ beeinflussen.

Nicht nur die Wildwiese wäre gestört, sondern auch das gesamte Revier, da der Hauptweg quer durch den gesamten Gretengrund gehe.

Daher sollte auf die Zufahrt über den Rothenberger Segelflugplatz ausgewichen werden.

Stadtrat Schulz fragt, inwieweit der Flugverkehr des Segelflugplatzes Rothenberg durch das Bauvorhaben beeinträchtigt werde und ob die Flugsicherheit weiterhin gegeben sei.

Bürgermeister Reichert erachtet die Gewährleistung der Flugsicherheit als unabdinglich und gibt zu Protokoll, dass das zuständige Baurechtsamt Rhein-Neckar-Kreis um Prüfung gebeten werde.

Stadtrat Scheurich berichtet von dem deutschlandweiten ersten Mobilfunkmast aus Holz. Dieser wurde vergangenes Jahr in Bechtolsheim im Kreis Alzey-Worms eingeweiht. Seitdem erhalte das nachhaltige Design großen Zuspruch und auch eine erhöhte Akzeptanz in der Bevölkerung.

Der Vorteil wäre, dass das schnelle Mobilfunknetz ermöglicht werde, ohne das Landschaftsbild zu verändern.

Diese Möglichkeit sehe er auch für das vorliegende Bauvorhaben.

Er bittet die Verwaltung in einem Gespräch mit dem Bauherrn bzw. Planer diese Variante vorzuschlagen.

Stadtrat Polzin merkt an, dass für einen Laien nicht klar erkennbar sei, wo sich das Bauvorhaben befinde.

Er bittet, eine geeignetere Ansicht der Anlage beizufügen.

Da keine weiteren Wortmeldungen des Gremiums vorliegen, lässt Bürgermeister Reichert über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 2.1:

Terminverschiebung Bau- und Umweltausschuss
hier: März 2024

Bürgermeister Reichert informiert das Gremium über die Verschiebung der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung im März.

Der Ausschuss tagt nicht wie angedacht am 04.03.2024, sondern am 05.03.2024.

Bürgermeister Reichert bittet um Beachtung.

Tagesordnungspunkt 2.2:

Betreutes Wohnen mit Tagespflegeeinrichtung in Pleutersbach F1St. 301/1, 1342 und 1343
hier: Sachstandsanfrage

Stadtrat Schulz erkundigt sich über den Sachstand des Bauvorhabens „Betreutes Wohnen mit Tagespflegeeinrichtung“ in Pleutersbach (F1St. 301/1, 1342 und 1343).

Verwaltungsangestellte Seel berichtet, dass die Grundstückseigentümerin ein Fachbüro beauftrag hätte, näheres jedoch unbekannt sei. |

